



Haken offen: Mit dem Joystick kann die Zunge geöffnet werden.

## Leichter an den Haken nehmen

Die Steffisburger Moser AG hat ihr Hakensystem überarbeitet. Das Eigenfabrikat MH2 ist um zahlreiche Funktionen erweitert und rundherum verbessert worden. Die Hubkapazität beträgt 32 Tonnen.

Von Roland Hofer

**H**öhere zulässige Gesamtgewichte bei Nutzfahrzeugen, 5-Achser und namhafte Investitionen in die Produktionsmaschinen haben die Gebrüder Moser dazu be-

wogen, das Konzept des im eigenen Betrieb entwickelten Hakengerätes zu überdenken und den neusten Gegebenheiten anzupassen. Geblieben ist das Prinzip der «umgekehrten»

Hubzylinder. Das heisst, die beiden Hauptzylinder sind nicht im Bereich der Vorderachse abgestützt, sondern ergeben – zusammen mit dem Lastaufnahmebalken – ein Dreieck

mit kurzer Basis. Damit wird die grösste Last dort abgestützt, wo das Chassis am stabilsten ist; im Bereich der Hinterachsen. Die hohe Kippstabilität wurde erhalten. So sind die



Blackbox und Ventilblock: rechts befindet sich die gut geschützte speicherprogrammierbare Steuerung (SPS), gleich daneben der Load Sensing-Ventilblock.

Vorteile des bewährten Moser-Systems beibehalten, ja sogar optimiert worden.

### Vereinfachte Bedienung

Das neue MH2-Hakensystem ist nun für eine Hubkapazität von 32 Tonnen ausgelegt. Bisher wurde das System mit hydraulischen Ventilsteuergeräten bedient. Beim MH2 kommt nun eine elektronische Komponente dazu: ein handtellergrosser Joystick, mit dem sämtliche Funktionen einhändig ausgelöst werden können. Die so initiierten Befehle werden auf ein

speicherbares Steuergerät (SPS) geleitet. In dieser Einheit – sie befindet sich wasser- und staubgeschützt zwischen Vorder- und Hinterachsen – werden die Befehle blitzschnell umgesetzt. Eine einfache Logik sorgt dafür, dass Fehlmanipulationen ausgeschlossen sind. Induktive, berührungsfreie Näherungssensoren an neuralgischen Stellen geben Funktionen frei oder sperren diese via SPS. Beim Ausfahren des Gabelrahmens aus seiner horizontalen Position sorgt ein Hubzapfen dafür, dass die ersten Zentimeter mit wesentlich weniger

Druck hochgefahren werden können. Das spart Energie und belastet die Hydraulik weniger.

### Zukunft mitgeliefert

Das vollständig auf CAN-Technik basierende SPS ist auch künftigen Aufgaben oder Wünschen des Kunden gewachsen. Damit schliesst sich die Innovationslust des aktiven Familienbetriebes; neue Produktionsmaschinen gestatten, dass MH2 noch stabiler ist als sein Vorgänger und weniger Teile dafür benötigt werden. Kein Wunder, dass die Hubkapazität um satte 28 Prozent zu-

genommen hat, während sich das Eigengewicht der Anlage lediglich um 5 Prozent erhöhte. Dies kommt wiederum der Nutzlast zugute.

## TECHN. DATEN

### Moser MH2 (MH1)

Hubkapazität:	32 t (25 t)
Aufbauhöhe:	270 mm
Kippwinkel:	53 Grad
Aufbaugewicht:	3150 kg (3020 kg)
Behälterlänge:	3500 bis 7500 mm